

Auftritt beim 25-jährigen Bestehen des Reit- und Fahrverein Ober Mörlen

Wetterauer Zeitung vom 24.06.2008

Gaudi und Kunststücke zum Silberjubiläum

Reit- und Fahrverein feiert 25. Geburtstag mit buntem Programm und ehrt Mitglieder des Gründungsvorstands



Pas de deux: Klaus Nahrgang mit »Herrador« sowie Wenke und Nortje von Seth mit »Nele«.



Pas de trois: Monika Nahrgang auf »Herrador«, Beate Dünnebeil auf »Rocky« und Ramona Hammann auf »Brioso«.
(Fotos: pv)

Ober-Mörlen. Sein 25-jähriges Bestehen feierte kürzlich der Reit- und Fahrverein, dessen Mitglieder in dieser Zeit schon viele erfolgreiche Veranstaltungen organisiert haben. Darunter waren zahlreiche Haflinger-Fohlenschauen, Orientierungsritte mit Teilnehmern aus ganz Hessen, Hessische Elitestutenschauen und die Disztanzritte »Rund um den Winterstein«.

Bei schönstem Sonnenschein begann das Fest mit Ponyreiten und Kutschfahrten für große und kleine Gäste. Neben einem Reiterflohmarkt und Ponys und Eseln zum Anfassen war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt mit Gegrilltem und Salaten sowie Kaffee und Kuchen.

Im Rahmenprogramm erlebten die Besucher und Mitglieder etliche Shownummern, zum Beispiel ein Pas de deux mit Kutschen, eine Töltquadrille der Islandpferde-Freunde aus Rosbach und ein Pas de trois der Showgruppe »Baila me«.

Karo Kuhn zeigte mit ihrem Andalusier »Atavio«, dass Longieren nicht nur langweiliges Im-Kreis-laufen sein muss. Mit ihrem Dog dancing bewiesen Karin Schremser und Bordercolleie »Sky« sowie Zarina Chauhan und ihr Shetti »Chiquita«, dass auch ein Pony »Hund« sein kann und manches Kunststück lernt.

In der Pause erhielten die Gründungsvorstandsmitglieder Walter Swoboda, Klaus Nahrgang, Siegfried Dreier und Bernd Feuerstein von der 1. Vorsitzenden Astrid Renz eine Urkunde und einen Pokal. Zudem wurden die weiteren Gründungsmitglieder geehrt.

Die Kleinen und Jugendlichen des Vereins veranstalteten unter der Regie von Conny Hilgenfeld ein Cowboy- und Indianer-Gaudirennen, bei dem sie mit ihren Ponys ein Wettrennen gegeneinander starteten. Einige Vereinsmitglieder präsentierten eine ebenso lustige wie internationale »Hausfrauen-Reitstunde«, und ganz zum Schluss kamen die Faschingsnarren auf ihre Kosten, denn das diesjährige Motto »Pippi Langstrumpf« wurde noch einmal aufgegriffen.